

Das Tageblatt für Frankenberg und Hainichen

Verständigung aus dem Zusammenschluß des Frankenberger Tageblattes (gegr. 1842) und des Hainichener Anzeigers (gegr. 1843). Verlagsort Franken- berg i. Sa. Fernruf 845. Monatsbezugspreis 2.- RM. zuzüglich Zustellgebühr. Postscheckkonto: Leipzig 100500. Girokonto: Stadtbank Frankenberg 2200.



Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Landräte in Flöha und Döbeln sowie der Bürgermeister der Städte Frankenberg und Hainichen behördlicherseits bestimmte Blatt und enthält die Bekanntmachungen des Finanzamtes in Hainichen.

Nr. 146 Freitag, 25. Juni 1943 102. Jahrgang

Europas Kampf um menschliche Kultur

Europas Soldaten Kämpfer für die höchsten sozialen Ideen und die größten moralischen Werte

„Es ist der Krieg der Juden“

Reichspresschef Dr. Dietrich sprach zu den Journalisten

Die Aufgabe der Presse

Reichspresschef Dr. Dietrich gab in Wien einen besonderen Vortrag zu den auf der Zweiten Internationalen Journalistentagung in Wien behandelten Fragen mit einer richtungswendigen Rede. Er führte u. a. aus: Dr. Dietrich führte u. a. aus: Im vierten Kriegsjahre treten die wahren Kriegsziele unserer Gegner klarer zutage. Auf dem Hintergrund der Lasten und Ereignisse beginnen sich ihre Absichten abzuzeichnen als sie bisher hinter der Fassade der Worte und dem Schleiern der Propaganda verstanden waren. Es kann heute kein Zweifel mehr herrschen, das Bündnis zwischen Plutokratie und Bolschewismus gilt der Vernichtung Europas, das Wohnstätten von Danzig bis Moskau, von Casablanca bis Washington, sind die Beweise, die Trümmer der Jahrtausende alten Kulturlandschaften unseres Kontinents sind die heimerren Zeugen, die Waffengräber von Katyn und der Krieg gegen wehrlose Frauen und Kinder sind, vor aller Welt sichtbar, Spiegel und Brandmal dieser absoluten Vernichtungswelt.

Was bedeutet angeht dieser unheimlichen Tat-fachen ihre Worte und Redensarten? Was Churathis phantastische Sprache von der „Verpflichtung gegenüber dem Schicksal der Menschheit“? Was Roosevelt's Scheinheiligkeit über die „Freiheit von Furcht und Not für jedes Volk“?

Die vier Reichsteile Roosevelt's sind die vier Zerschlagungsparolen für die geistig Aufwachenden, die fern von den Ereignissen stehen.

Wer mit dem Leben verbunden ist und in der harten Wirklichkeit der Dinge steht, der erkennt sie als das zolllose Produkt eines moralischen Dualismus und weltanschaulichen Weltgesamtes, wie ihn uns Karl May so unvergleichlich geschildert hat. Wodurch die bewußte Verdummung der Menschen führt, und welches gram-matische Beispiel für diesen Rebell von Plutokratie gegenpfeilt erhebt, hat kürzlich der U.S.A.-Senator La Follette treffend ausgedrückt mit der Feststellung: wenn ein Krieg lediglich geführt wird als ein Kampf für die Freiheit der ganzen Welt, dann wird die ganze Welt von diesem Krieg erfüllt sein.

Was ist das wirtliche Ergebnis ihres Kampfes, den sie mit einer plumpen Propaganda führen, die eine Verleumdung der menschlichen Intelligenz darstellt. Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Es ist der Kampf um Europa

Der Kampf um alles das, was Europa der Welt gegeben und der Menschheit geschenkt hat. Was wäre Amerika ohne die Kulturwerte Europas, denen es alles, seine Entdeckung, seine Befriedung, ja selbst seinen Namen verdankt? Europäer haben es aus der unbekanntesten Welt geholt, Europäer waren die Pioniere seiner Zivilisation und seiner wirtschaftlichen Entwicklung, Europäer haben seine Unabhängigkeit mit ihrem Blut befestigt. Amerika nahm in vier Jahrhunderten die Früchte von Jahrtausenden europäischer Kulturarbeit entgegen, aber die großen Kulturwörter Europas haben von den Bereinigten Staaten nur Unkraut und Bermal gemietet. Mit Recht hat deshalb der portugiesische Schriftsteller Alvaro de Saavedra einmal gesagt:

Es wäre Amerika weder die Fortsetzung noch eine Ergänzung der europäischen Kultur, sondern nur ihre Entwertung.

Wer wollte bestreiten, daß der Kulturfaktor Europa das gewaltigste Schöpfungsprodukt in der Geschichte der Menschheit ist. Europas Leistungen am geistigen Aufbau der Welt sind allumfassend. Was Europa in Jahrtausenden reichlicher Schöpfungskraft an erhabenen Genien und großartigen Werken erschaffen ließ, ist zum Lebensinhalt der abendländischen Kultur-menschheit geworden. Zu diesen gewaltigen und erhabenen Reichtümern der europäischen Kultur haben alle Nationen dieses Kontinents, der heute dem Ansturm der Mächte der Zerstörung trotzt, ihren Beitrag geleistet. Alles, was der abendländischen Menschheit das Leben reich und lebenswert macht, ist europäischem Geist entsprungen. Alles, was diesen Geist nicht vernichtet, ist geistigster und ohne Bedeutung geblieben. Was das einmal wieder ganz klar vor Augen zu halten, scheint mir gerade in der heutigen Zeit des Ansturms der finsternen Barbarei gegen das Abendland eine Notwendigkeit zu sein.

Europa ist das Bild der Welt

Europa enthält die Bewegungen der Erde und den Gang der Welt. Europas Fortschritt haben das physische Weltbild gestaltet. Es sind die Kämpfe der Erde und der Welt, die ihre großen Höhen und die Kräfte ergründet, die ihre tiefen Bahnen befestigen. Europas Dämonen sind die Grundlagen aller Weltentwicklung und bauen Jahrtausende um Jahrtausende am Dom der Welt. Können sich jene, die heute gegen Europa kämpfen, aus ihren Reihen auch nur eines Philosophen räumen, der sich mit einem Plato, einem Descartes, einem Kant, einem Schopenhauer oder Nietzsche zu messen vermöchte? Die großen Entdecker und Entschlüßer neuer Erdteile, ein Marco Polo, ein Columbus, ein Vasco da Gama, ein Amundsen und ein Sven Hedin gehören dem europäischen Kontinent. Und wenn die feinde Europas sich ihrer Technik rühmen, der Verbesserung

der Natur und ihrer Kräfte, so haben sie auch hierzu aus Eigenem nichts Grundlegendes beigetragen. Denn wer ergründete das Wolken der Elektrizität, die größte Fortschritt der Menschheit? Wer schuf den Motor, den Kraftwagen, das Dampfgeschiff, das Flugzeug? Wer das Wunder des Funkens? Welchen Klang haben in der Welt die Namen Heimboltz, Gauß, Hagen und Pland? Wo lebten Otto und Diesel, Benz und Daimler, Villenbrand und Bierot, Siemens und Marconi? Welche bedeutenden Beiträge lieferten die großen Physiker des europäischen Ostens, ein Tesla, ein Papin, ein Galvani, ein Volta und ein Volta? Es ist Europa, dem die abendländische Welt lehten Endes alles verdankt, was sie heute an technischen Fortschritten besitzt.

Wo würde das geistige und künstlerische Schaffen dieser Welt heute, wenn ihr nicht in Europa ein Stützpunkt den Buchdruck geschenkt hätte? Ohne und Germanen haben der heutigen Welt das Recht gegeben. Wer hätte die Reaktionen der Menschheit ohne die unsterblichen Fortschritte der großen Werte des europäischen Kontinents von Hippokraties an über Paracelsus bis zu Koch, Virchow und Semmelweis? Europäische Forscher fanden die todbringenden Mittel, die ganzen Erdteilen einen Jahresanfang allen Fleisch abnahmen und Segen spendeten. Kontinentaler Erdbebengeißel jachete die imperialistische Rohstoffmonopol. Ein Liebig erlangte die künstliche Düngung, die neues Brot für diese Erde und neuen Lebensraum für Millionen schuf, indem sie die Weltweiten mit ein Drittel erhöhte. Sollen wir noch hinzufügen, daß es immer Europäer gewesen sind, die aus der abendländischen Welt einen blühenden Garten schufen, achtsamvoll der Natur gehorchend und ihren ewigen Gesetzen, während es immer die Barbaren waren, die sie aus den Steppen jenseits der Ural oder jenseits des Amur kamen, die nicht nur die Seelen der Menschen, sondern auch die ganze Natur selbst vernichteten und schändeten, und die heute mit ihrer zerstörerischen Gewalt auch Europa, diesen uralten Boden der Kultur, überfluten möchten.

Nicht nur unsere Welt ist die erhabenen Bauwerke, die überall auf europäischen Boden die großartigen Zeugen abendländischer Kulturwillens und abendländischer Schöpfungskraft sind. Wen ergriffe nicht Götter und Verehrung ob solchen Beweisen der Menschheit, wenn er die göttliche Schönheit der Akropolis und des Parthenon sich vor Augen stellt, oder der höchsten Göttergestalten der Phidias und Praxiteles gedenkt. Wer vermöchte seine Bewegung zurückzuweisen im Angesicht des ewigen Pantheon und des Kolosseums, der Hagia, Sophia oder der unzähligen Tempelruinen, die die Kräfte des Abendlandes auf so grandiose und schwebelnde Art manifestierten? Wer würde jene Kulturgemeinschaft des ganzen europäischen Kontinents nicht in gleicher Weise in den grandiosen Kathedralen, Domen und Rathhäusern des Mittelalters, die von Burgos bis Vigo, von Palermo bis Danzig, von Rom bis Paris, von Madrid

Schaf oder Kanaille?

Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, all die Widersprüche zu registrieren oder zu notieren, in die sich im Laufe dieses Krieges unsere Gegner in Ministerreden oder Presseäußerungen über ihre Kriegsziele und über ihr Verhältnis untereinander verwickelt haben. Die Weltöffentlichkeit ist aber ihre Kriegsziele seit langem orientiert. Die Reden der verschiedenen Staatsmänner auf der Internationalen Journalistentagung in Wien haben die platonisch-bolschewistischen Weltbeherrschungspläne als Aufzug des Judentums und ihre jahrzehntelange Vorbereitung erneut offen aufgedeckt. Der ganze hohe Phrasenschaal, mit dem die Redner der Sekunde in den Krieg zogen, ist heute in ein Nichts zerfallen. Blass und bloß stehen sie heute da in ihrer brutalen Verlogenheit, die bolschewistischen, britischen und noch bemerkenswerteren Menschheitsbeglückler, deren Herrschaft über das Weltall die Hölle auf Erden bedeuten würde. Wer heute noch ihren Versprechungen Glauben zu schenken vermag, ist entweder ein benedizener dummer Schaf oder eine besessene Kanaille ohne Gewissen und Verantwortungsgesühl. Zu der letzten Sorte Menschen gehört u. a. auch Roosevelt's Sonderbeauftragter Joseph Davies, der es in einer Rede auf einer Versammlung der kanadischen kommunistischen Vereinigung über seine Reiseerlebnisse in Moskau fertig brachte, zu sagen: „Die Ziele und die Politik der Sowjetunion stimmen sowohl im Kriege als auch im Frieden mit dem überein, was wir und alle anständigen Nationen von Herrn wünschen. Die Sowjetunion hat den berechtigten Ruf, ihr gegebenes Wort gehalten zu haben.“ Für wie dummlich muß Davies doch seine Rede gehalten haben, daß er ihnen diesen Satz vorgelesen wollte. Das Ziel der Sowjetunion mit denen der Vereinigten Staaten im Frieden wie im Kriege übereinstimmen, daß beide Staaten also gewissermaßen eine Einheit sind, das beachte er nicht noch besonders zu betonen. Das wissen wir schon lange. Daß die Sowjetunion aber den „beneidenswerten Ruf“ besitzt, getreue Versprechen zu halten, das kann nur ein Mensch behaupten, der keine andere Bezeichnung als Kanaille verdient. Vielleicht hat ihm gelegentlich die kommunistische Gefährtin Rollantey — moralisch oder fälschlich — eine Ohrfeige runter, die doch ausdrucksvoll erklärt hat, daß die Sowjetunion sich nie an Versträge gebunden fühle. Der Massenmord von Katyn, die Vertragsverletzungen Moskaus gegenüber Deutschland, den Baltischen Staaten, Finnland und Rumänien — fallen bei einem Manne wie Davies natürlich nicht ins Gewicht. Die russische Zeitung „I Zwore“ erinnerte gerade dieser Tage daran, daß man sich in den Vereinigten Staaten im Jahre 1939, wenige Monate, nachdem Roosevelt die diplomatischen Beziehungen zu Moskau ausgenommen hatte, aber kommunistische Antriebe beschwerte. Und das geschah, nachdem Stalin kurz vorher vor dem Zentralkomitee der kommunistischen Partei erklärt hatte, daß sich die Sowjetunion nie in die inneren Angelegenheiten der Staaten einmische, mit denen sie diplomatische Beziehungen ausgenommen habe. Damals bewährte man sich in den Vereinigten Staaten nach über bolschewistische Antriebe. Heute, wo man notgedrungen auseinander angewiesen ist, findet man dort alles für richtig, was Moskau tut und hat weiter keine Sorgen, als den „beneidenswerten Ruf“ der Sowjetunion zu schützen. Stalin kann wirklich zufrieden sein mit seinen Agenten, sie geben sich alle Mühe, ihre Völker weiter zu verblöden, bis eines Tages auch die Dummheit der Welt nicht mehr ausreichen wird, den platonisch-bolschewistischen Ritt zusammenzuhalten.

Die vier Reichsteile Roosevelt's sind die vier Zerschlagungsparolen für die geistig Aufwachenden, die fern von den Ereignissen stehen.

Wer mit dem Leben verbunden ist und in der harten Wirklichkeit der Dinge steht, der erkennt sie als das zolllose Produkt eines moralischen Dualismus und weltanschaulichen Weltgesamtes, wie ihn uns Karl May so unvergleichlich geschildert hat. Wodurch die bewußte Verdummung der Menschen führt, und welches gram-matische Beispiel für diesen Rebell von Plutokratie gegenpfeilt erhebt, hat kürzlich der U.S.A.-Senator La Follette treffend ausgedrückt mit der Feststellung: wenn ein Krieg lediglich geführt wird als ein Kampf für die Freiheit der ganzen Welt, dann wird die ganze Welt von diesem Krieg erfüllt sein.

Was ist das wirtliche Ergebnis ihres Kampfes, den sie mit einer plumpen Propaganda führen, die eine Verleumdung der menschlichen Intelligenz darstellt. Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Das Ergebnis dieses Kampfes wird die Vernichtung der ganzen sozialen Fortschritt, um den ganzen Besitz der Schöpfung menschlicher Zivilisation und um die Grundlagen aller Kultur.

Was ist das Resultat demgegenüber unsere große, aller Welt schmerzhaft materielle und moralische Zerschlagung in diesem Kampf? Es sind nicht wesentliche Begriffe, für die wir streiten, sondern es ist der Kampf um den ganzen Substanzverlust und geistigen Inhalt menschlicher Kultur, der Kampf um die Errettung der Menschheit aus der Hand der Vernichtungswelt.

Der heutige Wehrmachtbericht:

31 Terrorbomber über Westdeutschland abgeschossen

17 Sowjetlandungsboote im Lagunengebiet des Kuban versenkt — Einzelziele an der englischen Südküste bombardiert

Drei Schiffe im Mittelmeer von U-Booten versenkt

Aus dem Führerhauptquartier, 25. 6. (Z.-Zust.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am der Ostfront verlief der Tag bis auf zeitliche Abbrüche im Rahmen von Weitzige Zahl ruhig.

Die Luftwaffe versenkte im Lagunengebiet des Kuban 17 Landungsboote und bekämpfte Stellung, Truppenunterkünfte und Nachschubverbindungen des Feindes.

In Mittelmeerraum wurden ohne eigene Verluste 33 britische und nordeuropäische Flugzeuge abgeschossen, davon alle 21 von deutschen Jagern.

Britische Bombenverbände flohen während der letzten Nacht in westweiches Gebiet ein und griffen mehrere Ziele, darunter besonders Wuppertal-Eisenbahn und Rheinisch-Westfälischen Spreng- und Brandbomben an.

Die Besätze der Bevölkerung der angegriffenen Städte sind schwer. Dieser wurde der Abschlag von 31 feindlichen Bombern festgestellt. Weiterer Abschlag Flugzeuge verlor der Feind bei Landungsoperationen gegen die besetzten Westgebiete.

Schwere deutsche Kampfflugzeuge bombardierten in der Nacht zum 25. Juni Einzelziele an der englischen Südküste.

Deutsche Unterseeboote versenken im Mittelmeer in schweren Kämpfen aus Nord gescherten Geleitzügen drei Schiffe mit 15000 BRT.

4000 Feindflüge einer Nahauflärerstaffel

Berlin, 25. 6. (S.-Zust.) In diesen Tagen führte eine deutsche Nahauflärerstaffel von ihrem 4000. Feindflug zurück. Sie führte allein 3000 Flüge im zweiten Jahr des Offensivkrieges durch. Unter schwierigsten fliegerischen Bedingungen, namentlich im Hochseebereich, erfolgte die Staffelfür den Tag und Nacht wertvolle Aufklärungsarbeiten für die Operationen des Heeres und leitete das Artilleriefeuer mit besonderem Erfolge.

Auch bei der Bekämpfung des Panzernennens in räumlich begrenztem Gebiet zeichneten sich die Angehörigen der Staffelfür aus.

21 von ihnen tragen das Deutsche Kreuz in Gold als dazuhöriges Zeichen der Anerkennung für ihre nimmermüde beispielhafte Einsatzbereitschaft.

Die Abschüsse im Mittelmeerraum

279 feindliche Flugzeuge wurden vom 1. bis 22. Juni im Mittelmeerraum abgeschossen.

Koalition Jänk in Kämpfe

Erfolg einer sowjetischen Jagdstaffel an der Ostfront. Am 20. Juni erzielte eine an der Ostfront kämpfende sowjetische Jagdstaffel ihren 151. Abschlag. Die schon wiederholt im Wehrmachtbericht lobend erwähnten tapferen sowjetischen Jagdflieger erlangen diesen Erfolg unter oft schwierigen Verhältnissen bei nur vier eigenen Verlusten.

Türkische Militärmission in Berlin

Auf Einladung des Führers traf am Donnerstag eine türkische Militär-Mission unter Führung des Generalobersten Toydemir in Berlin ein, um Teile der Front im Osten und des Mittelmeerraums zu besichtigen.

England hat immer noch 2 Millionen Lepra-Kranke. Sir William Beech, der Vorsitzende des Ausschusses der britischen Gesellschaft zum Schutz der Lepra-Kranken, erklärte, laut einer Neukommunikation aus London, auf der diesjährigen Tagung, daß immer noch über 2 Millionen Lepra-Kranke in gesamten britischen Weltreich vorhanden seien.

Wichtige Explosionen in einer Sprengstofffabrik in Virginia

Nach einem Bericht des „Daily Express“ ereignete sich in den Carbidan-Carbon-Chemicals zu Charleston in Virginia eine Anzahl Explosionen größten Ausmaßes mit Zerschlagungen bis zu 20 Metern Höhe. Es handelt sich um eines der größten und wichtigsten Werke der U.S.A.-Rüstungsindustrie.

Das Füreinanderstreben ist das Merkmal der Kameradschaft, der Gemeinnützigkeit, der Sippe.

Es bewährt sich an der Front und in der Heimat. Wir selbst betrachten es als selbstverständlich und handeln danach, auch zur I. Strahlenanwendung des Arsenalkaliums.

Französische Beamte in Algier erschossen

Der „El du Peuple“ berichtet aus Algier, daß dort zwei höhere französische Beamte erschossen worden seien. Sie seien angeklagt worden, mit der legalen französischen Regierung in Verbindung auch nach der amerikanischen-englischen Invasion weiter zusammengearbeitet zu haben.